

AZ: 65 Herr Kuck

Drucksache Nr.: 0393/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	04.12.2019	Ö	Vorberatung
Bau- und Vergabeausschuss	05.12.2019	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	10.12.2019	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	17.12.2019	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Stellenbedarf im Fachdienst
Gebäudemanagement**

A n t r a g :

Im Vorgriff auf den Stellenplan 2021/22 wird der Schaffung folgender zusätzlicher Stellen im Fachdienst Gebäudemanagement zugestimmt:

- a) 1 Stelle Fachdienstleiter/in, Bes.Gr. A 14
- b) 1 Stelle Bauingenieur/in in der Abt. Groß- und Sonderbauten, EGr. 11 TVöD VKA
- c) 1 Stelle Techniker/in in der Abteilung Hochbau, EGr. 9b TVöD VKA

ISEK:

Infrastrukturen optimieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Produkt 11112 „Gebäudewirtschaft“ entstehen jährlich Mehraufwendungen in Höhe von:

zu a) 123.700,00 €

zu b) 88.100,00 €

zu c) 73.000,00 €

Die Mehraufwendungen werden im Budget gedeckt.

Begründung:

Mit dem verabschiedeten Begleitantrag zur Vorlage 1128/2013/DS (1. Nachtragshaushaltssatz 2018) hat die Ratsversammlung am 13.02.2018 Maßnahmenvorschläge einverlangt, wie das (von der Bauverwaltung zu bearbeitende und umzusetzende) durchschnittliche jährliche Bauvolumen für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 14 Mio. Euro deutlich gesteigert werden kann. *„Es ist nicht hinnehmbar, dass das (...) durchschnittliche jährliche Bauvolumen für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in einer Höhe von 14 Mio. Euro als Fakt angeführt und behandelt wird. (...)“*

A) Zusätzliche Vollzeitstelle A 14 als Fachdienstleiter/in

Mit Organisationsverfügung zur Struktur Anpassung im Sachgebiet IV vom 14.11.2018 wurde der Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen mit Wirkung zum 01.12.2018 geteilt und die neuen Fachdienste Gebäudemanagement (65) und Tiefbau- und Grünflächen (66) gebildet. Darüber hinaus wurde der Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung SG IV (04) gebildet.

Die Planstelle der Fachdienstleitung des alten Fachdienstes Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen wurde dem neuen Fachdienst Tiefbau und Grünflächen zugeordnet. Der Stelleninhaber geht in den nächsten Jahren in den Ruhestand.

Um die Handlungsfähigkeit des neu gegründeten Fachdienstes Gebäudemanagement möglichst schnell herzustellen, wurde zunächst stellenplanneutral unter Verwendung der Planstelle 00661/4 (Bauingenieur/in aus dem Fachdienst Tiefbau und Grünflächen) eine Planstelle für die Fachdienstleitung geschaffen. Da die Planstelle 00661/4 weiterhin im Fachdienst Tiefbau und Grünflächen benötigt wird, ist zunächst eine neue Planstelle für die Fachdienstleitung Gebäudemanagement einzurichten.

B) Zusätzliche Vollzeitstelle E 11 als Bauingenieur/in in der Abt. Groß- und Sonderbauten

In der Abt. Groß- und Sonderbauten werden zurzeit folgende investive Baumaßnahmen bearbeitet:

a) in Ausführung:

Maßnahme	Kosten €	Förderung €	Bemerkung
Grundschule an der Schwale: Neubau Schulgebäude	7.360.000	4.012.191	Fertigstellung 1. BA nach dem Förderbescheid bis zum 30.11.2019
Kita Einfeld: Ersatzneubau für 3 Gruppen	2.550.000	542.823	Fertigstellung nach dem Förderbescheid bis zum 30.11.2019
Kita Wittorf: Erweiterung und Umbau und Sanierung von Sanitäranlagen	1.285.000	250.000	Fertigstellung nach dem Förderbescheid bis zum 31.12.2019
Freiwillige Feuerwehr Einfeld: Erweiterung	875.000	62.157	Fertigstellung nach dem Förderbescheid bis zum 31.12.2020
	12.070.000	4.867.171	

b) in Planung:

Maßnahme	Kosten €	Förderung €	Bemerkung
Kita Gadeland: Erweiterung	1.265.000		
Hans-Böckler-Schule: Erweiterung und Sanie- rung	8.245.000		
Timm-Kröger-Schule: Erweiterung zur offenen Ganztagsschule	5.790.000	472.150	Fertigstellung nach dem Förderbescheid bis zum 31.12.2022
Theodor-Litt-Schule Hols- tenstraße: Neubau Verbindungsgang und Erweiterung um 3 Klassen	1.600.000		
Rudolf-Tonner-Schule: Erweiterung zur offenen Ganztagsschule	7.200.000	3.408.873	Fertigstellung nach dem Förderbescheid bis zum 31.12.2022
Elly-Heuss-Knapp-Schule Bachstraße: Erweiterung um 12 Klas- sen	3.900.000	2.587.908	Fertigstellung nach dem Förderbescheid bis zum 31.12.2022
Wilhelm-Tanck-Schule: Erweiterung und Umbau	14.600.000	492.681	Fertigstellung nach dem Förderbescheid bis zum 31.03.2022
Kita Gartenstadt: Neubau	5.150.000		
Freiherr-vom-Stein- Schule: Neubau 3-Feld-Halle	4.205.000		
Walther-Lehmkuhl- Schule: Erweiterung Kfz-Halle	650.000		
Technisches Betriebs- zentrum: Neubau Fahrzeughalle	150.000		
	52.755.000	6.961.612	

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen in Ausführung und Planung betragen rd. 65 Mio. Euro, davon sind rund 11,8 Mio. Euro Fördergelder. Nahezu alle Baumaßnahmen sollen spätestens bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Betrachtet auf die Kalenderjahre 2019 – 2022 entspricht dies einem jährlichen Bauvolumen von mehr als 16 Mio. Euro.

Die investiven Baumaßnahmen werden von der Abt. Groß- und Sonderbauten bearbeitet. Die Abteilung besteht aus 2 Bauingenieuren, die vorher schon im Bereich der Planung und Umsetzung von Großbauvorhaben eingesetzt waren, und einem Techniker, der bis vor Kurzem in der Bauunterhaltung eingesetzt war. Damit die Bauvorhaben in der jetzigen Phase der Bearbeitung termingerecht geplant und ausgeführt werden können, war die sofortige Umsetzung des Technikers aus der Abteilung Hochbau in die Abteilung Groß- und Sonderbauten erforderlich. Darüber hinaus wird ein Großteil der verschiedenen Leistungsphasen von der Grundlagenermittlung über verschiedene Planungsphasen bis hin zur Ausführung an externe Büros vergeben, da die eigenen Personalkapazitäten nicht annähernd ausreichen.

Gleiches gilt für diverse Fachplanungen, wie z. B. Technische Gebäudeausrüstung, Statik, Brandschutz usw.

Der Einsatz verschiedener Büros für die Planung und Ausführung bedeutet einen erheblichen Organisations- und Koordinationsbedarf für die Abteilung Groß- und Sonderbauten, da die „Oberbauleitung“ für alle Baumaßnahmen bei der Stadt Neumünster liegt. Darüber hinaus werden auch alle Bauherrenaufgaben wahrgenommen. Um den Personalbedarf für die anstehenden Bauvorhaben, die sich zurzeit noch in Planung befinden und beginnend ab dem nächsten Jahr in Ausführung gehen werden, zu decken, ist kurzfristig eine weitere Planstelle als Bauingenieur/in erforderlich. Sollte sich längerfristig herausstellen, dass der Planungs- und Koordinierungsbedarf sinkt, wird die Anzahl der externen Vergaben für die Planung und Ausführung reduziert und mit eigenem Personal bearbeitet, so dass der Personalbedarf auch nach Ausführung der jetzigen Großbauvorhaben im Jahre 2022 besteht.

Eine Überprüfung der Stellenbemessung der Abteilung Groß- und Sonderbauten wurde bereits beantragt. Das Ergebnis kann aber wegen der oben angeführten engen Terminsetzung verschiedener Bauvorhaben nicht abgewartet werden.

C) Zusätzliche Vollzeitstelle E 9b als Techniker/in in der Abt. Hochbau

In der Abteilung Hochbau wird die regelmäßige Wartung und Bauunterhaltung der städtischen Gebäude und gebäudetechnischen Anlagen sichergestellt. Ferner werden Baumaßnahmen zum Umbau und zur Sanierung der bestehenden Gebäude geplant und ausgeführt. Das jährliche Bauvolumen beträgt durchschnittlich 6 bis 7 Mio. Euro. Wie unter B bereits angeführt, wurde als Sofortmaßnahme ein Techniker aus der Abt. Hochbau in die Abt. Groß- und Sonderbauten umgesetzt. Da die Planstelle im Bereich der Abt. Hochbau weiterhin erforderlich ist, ist diese zusätzlich neu zu schaffen. Ansonsten ist die Personalausstattung der Abteilung auskömmlich.

Jährliches Bauvolumen für Hochbaumaßnahmen

Das jährliche Bauvolumen der Abteilungen Hochbau und Groß- und Sonderbauten des Fachdienstes Gebäudemanagement beträgt nur im Hochbau betrachtet auf die Kalenderjahre 2019 – 2020 jährlich rund 22 bis 23 Mio. Euro.

Erläuterungen der finanziellen Auswirkungen

Im Haushalt der Stadt werden Aufwendungen und Auszahlungen abgebildet. Als Berechnungsgrundlage dienen im vorliegenden Falle die Werte der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), die den Kostenbegriff verwenden (Quelle: KGSt-Bericht 2018/19 – Kosten eines Arbeitsplatzes). Dieser Kostenbegriff wird nachfolgend übernommen.

Berücksichtigung finden für die beantragten Stellen die Jahrespersonalkosten, die Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes sowie ein kalkulatorischer Gemeinkostenzuschlag von 20 % der Jahrespersonalkosten. Dieser kalkulatorische Gemeinkostenzuschlag ist nicht haushaltswirksam.

Berechnung der jährlichen Kosten zu A)

Kostenart	Betrag €
Jahrespersonealkosten BesGr. A 14	114.000
Sachkosten	9.700
haushaltswirksam	123.700
Kalkulatorische Gemeinkosten (20% der Jahrespersonealkosten)	24.740
Gesamtkosten	148.440

Berechnung der jährlichen Gesamtkosten zu B)

Kostenart	Betrag €
Jahrespersonealkosten Entgelt-Gr. 11	78.400
Sachkosten	9.700
haushaltswirksam	88.100
Kalkulatorische Gemeinkosten (20% der Jahrespersonealkosten)	15.680
Gesamtkosten	103.780

Berechnung der jährlichen Gesamtkosten zu C)

Kostenart	Betrag €
Jahrespersonealkosten Entgelt-Gr. 9b	63.300
Sachkosten	9.700
haushaltswirksam	73.000
Kalkulatorische Gemeinkosten (20% der Jahrespersonealkosten)	12.660
Gesamtkosten	85.660

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen
3 Anforderungsprofile